

Länderpokal 2009 in Bautzen/Sachsen

Für den 12. Deutschen Länderpokal, welcher am 25. April 2009 im sächsischen Bautzen ausgerichtet wurde, entsandte der Landesverband Bayern wieder zwei Auswahlmannschaften für das erste überregionale Top-Event des Kegeljahres. Dabei erzielten die Damen den dritten Platz, wohingegen den Herren der erneute Titelgewinn gelang.

Neben Bayern gingen mit Baden, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Südbaden und Thüringen noch sechs weitere Landesverbände an den Start, um den prestigeträchtigen Wettbewerb für sich zu entscheiden. Die VBFK nominierte dafür wieder Spielerinnen und Spieler, die durch ihre Einsätze und die erbrachten Leistungen den geforderten Kriterien in der Saison 2008 gerecht wurden.

Aufgrund der weiten Entfernung reisten unsere Landesvertreter bereits am Freitag an. Bis zum Abend, an dem eine gemeinsame Teambesprechung stattfand, hatten sich die meisten bereits einen ersten Eindruck von der 8-Bahnen-Anlage verschafft oder die Zeit für einen Rundgang durch die überaus sehenswerte Stadt genutzt. Nachdem Sportwart Harry Richter die wichtigsten organisatorischen Fragen klären konnte, stand für Roland Schiffner und Werner Kirchner noch ein besonderes Highlight auf dem Programm. Zum nunmehr 10. Mal wurde Christine Hettler als Auswahlspielerin für den Länderpokal nominiert und vertrat die bayerischen Landesfarben überaus erfolgreich.



Am nächsten Morgen rollten nach der offiziellen Eröffnung durch Sportdirektor Peter Bauer und die sächsischen Ausrichter pünktlich um 9.30 Uhr die ersten Kugeln über die Bahnen. Schon nach wenigen Würfeln wurde offensichtlich, dass jeder einzelne Kegel hart erkämpft werden musste.

Auch erfahrene Sportlerinnen und Sportler spürten dies deutlich und versuchten, ihr Spielkonzept neu auszurichten und anzupassen. Rasch nahm man Abschied von den Topergebnissen des Vorjahres und war auch mit weniger Kegeln zufrieden.



Mit insgesamt 5018 Kegeln konnte Bayern vor Baden (4873 Kegel) und Hessen (4854 Kegel) am Ende die Länderwertung eindeutig für sich entscheiden. Hier flossen die Leistungen aller 12 Spielerinnen und Spieler eines Landesverbandes ein.

Eveline Richter (396), Marga Stadler (437), Sabine Escher (396), Tanja Melzer (430), Christine Hettler (407) und Marion Fuchs (373) belegten mit 2439

Kegeln in der starken Damenkonkurrenz den dritten Rang. Geschlagen geben musste man sich den Spielerinnen aus Hessen (2493 Kegel) und Südbaden (2451 Kegel).

Bei den Herren vermochten Heinrich Stiglmeier (432), Thorsten Vierring (402), Rolf Schneider (458), Markus Berger (425), Harry Richter (444) und Stefan Kraus (416) mit insgesamt 2579 Kegeln nachhaltig zu überzeugen. Mit dem erneuten Titelgewinn verwies die bayerische Auswahlmannschaft die Mitstreiter aus Rheinland-Pfalz (2452 Kegel) und Baden (2441 Kegel) mit klarem Vorsprung auf die weiteren Medaillenplätze.

Höhepunkt der abschließenden Abendveranstaltung war die Siegerehrung, die von den Organisatoren und Ehrengästen durchgeführt wurde. Die Preisträger durften neben den besten Glückwünschen und einem Präsent auch das verdiente Edelmetall in Empfang nehmen. Die beiden Bestkegler der Veranstaltung waren Rolf Schneider (Bayern, 458 Kegel) und Karola Hartmann (Hessen, 437 Kegel).

Für die weitere Unterhaltung stellten die Verantwortlichen ein Showprogramm mit Standardtänzen und einer Line-Dance-Formation zusammen.

Mit der Ausrichtung des Länderpokals 2009 bewegte sich der Landesverband Sachsen im Breitenkegelsport zum zweiten Mal auf nationalem Terrain und sammelte damit wertvolle Erfahrungen. Auch wenn Planung, Organisation und Durchführung nicht immer perfekt waren, bemühte man sich stets, ein guter Gastgeber zu sein.

Die vorläufige Planung sieht als Veranstaltungsort für den Länderpokal 2010 Langensalza (Thüringen) vor.

Markus Berger, Pressewart der VBFK